2. BL Herren Staffel 1

ESV Lok Erfurt II : Gothaer SV e.V. III
Samstag, 08.10.2022, 16:00 Uhr

Diersch in Einzel und Doppel ungeschlagen

Es wurde bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:5 in den Spielen und 32:23 in den Sätzen gewannen die Spieler vom ESV Lok Erfurt II ihr verlegtes Heimspiel in der 2. BL Herren Staffel 1 gegen den Gothaer SV e.V. III. 210 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe Yves Reuter den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Mit 3:1 hatten Mitritzki / Diersch im Einzel gegen Röhrich / Hoffmann die Nase vorn. Ein hartes Stück Arbeit hatten Reuter / Lange gegen Gerlach / Thiel zu verrichten, bevor ihr Fünf-Satz-Sieg unter Dach und Fach war. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Auf Messers Schneide stand am Nachbartisch die im Voraus auf dem Papier als ausgeglichen erwartete Partie zwischen Mario Mitritzki und Lennard Röhrich, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. 10:12, 11:8, 11:9, 3:11, 14:12 hieß es am Ende des nächsten, vor der Partie als in etwa ausgewogen eingeschätzten Spiels, als Yves Reuter und Christian Gerlach den letzten Ballwechsel spielten. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Jens Diersch holte am Nachbartisch mit einem 3:1 gegen Volker Thiel einen Punkt für sein Team. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Sabrina Lange letztlich parat, um Lennart Hoffmann final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 7:11, 6:11. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des ESV Lok Erfurt II und des Gothaer SV e.V. III. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Christian Gerlach war Mario Mitritzki, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Lennard Röhrich war Yves Reuter, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Röhrich mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Recht kurzen Prozess machte daraufhin dagegen Jens Diersch beim 11:8, 11:8, 11:6 mit Lennart Hoffmann. Mittlerweile stand es damit 5:4. Zwar brachte Volker Thiel Sabrina Lange phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Sabrina Lange mit 3:1 durch. Einen Sieg fuhr anschließend Jens Diersch beim 11:5, 9:11, 11:6, 12:10 gegen Christian Gerlach ein. Einen Punkt für die Heimmannschaft vor Augen gab Mario Mitritzki bei einer 2:0-Führung die anschließenden Sätze gegen Lennart Hoffmann noch ab und quittierte eine Niederlage im Entscheidungsdurchgang. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Hoffmann endete. Recht kurzen Prozess machte Yves Reuter beim 12:10, 11:9, 11:7 mit Volker Thiel. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg des ESV Lok Erfurt II geht es nun im nächsten Spiel am 15.10.2022 gegen den TTV Bleicherode II, während der Gothaer SV e.V. III am 06.11.2022 gegen den TTV Schernberg antritt.

Statistik:

ESV Lok Erfurt II

Doppel: Mitritzki / Diersch 1:0, Reuter / Lange 1:0

Einzel: M. Mitritzki 0:3, Y. Reuter 2:1, J. Diersch 3:0, S. Lange 1:1

Gothaer SV e.V. III

Doppel: Röhricht / Hoffmann 0:1, Gerlach / Thiel 0:1

Einzel: C. Gerlach 1:2, L. Röhricht 2:0, L. Hoffmann 2:1, V. Thiel 0:3